

# Programm 2010

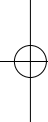
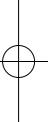
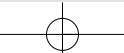
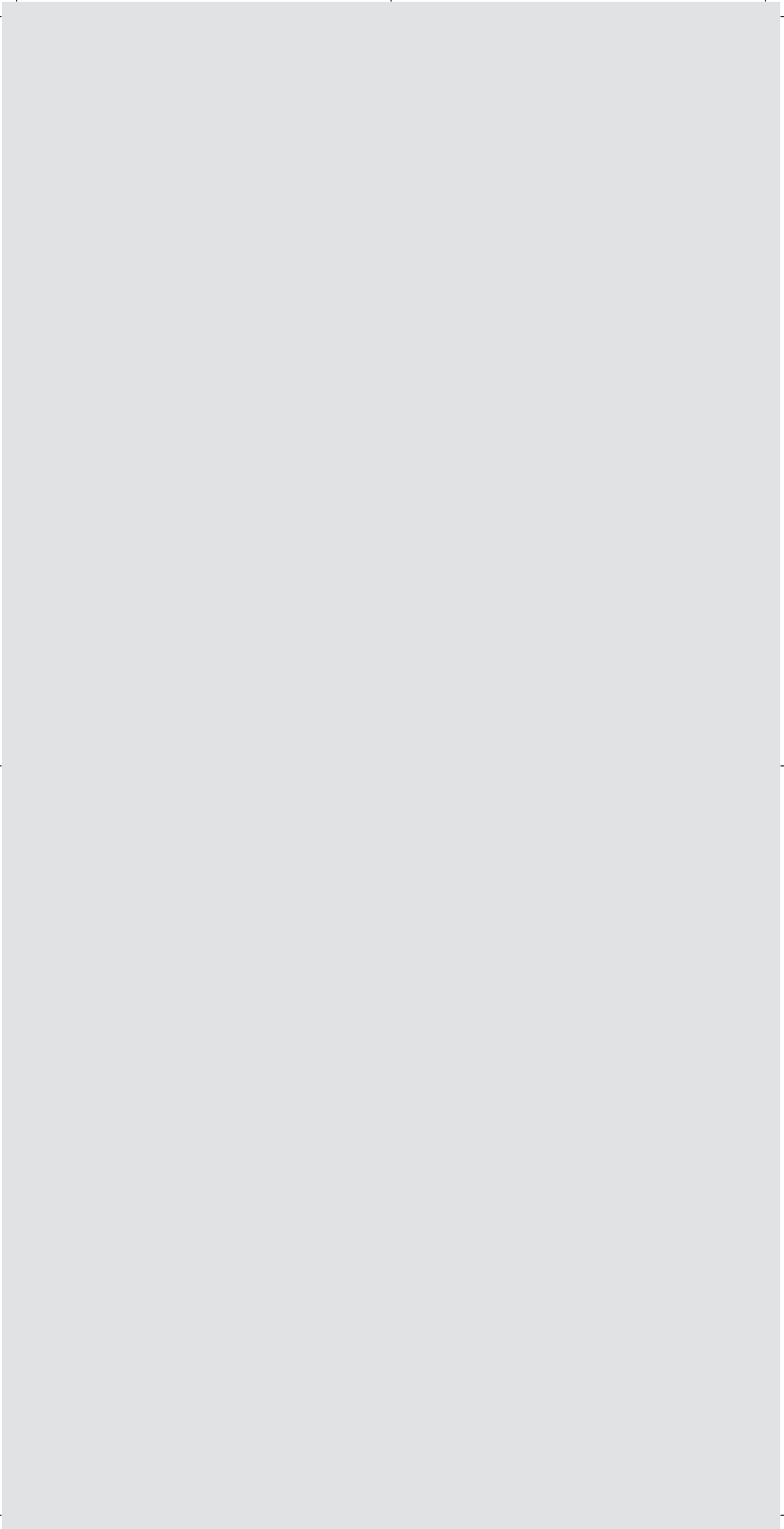
# FBA

Fortbildung Autismus  
des Bundesverbandes  
autismus Deutschland e.V.



- **autismusspezifisch**
- **wissenschaftlich orientiert**
- **überregional**
- **zielgruppenspezifisch**

Fortbildung Autismus  
autismus Deutschland e.V.  
Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus



## Fortbildung Autismus FBA 2010

# **Ankündigung**

## **akku – Autismus, Kunst und Kultur**

### **und 40. Geburtstag des Bundesverbandes autismus Deutschland e.V.**

Die Initiative »akku – Autismus, Kunst und Kultur« des Bundesverbandes hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kunst und kulturelle Ausdrucksformen von Künstlerinnen und Künstlern mit Autismus sichtbar zu machen, bundesweit zu fördern und einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.

Als Auftakt findet vom 29. Mai bis 20. Juni 2010 eine große und bisher einmalige Ausstellung unter dem Titel

**„Ich sehe was, was du nicht siehst“**

in der documenta-Halle in Kassel statt.

Anlass ist das 40-jährige Bestehen des Bundesverbandes **autismus** Deutschland e.V.

Aktuelle Informationen unter [www.initiative-akku.org](http://www.initiative-akku.org)

**autismus** Deutschland e.V.  
Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus  
Bebelallee 141, 22297 Hamburg,  
Tel.: 0 40 / 5 11 56 04, Fax: 0 40 / 5 11 08 13  
E-Mail: [info@autismus.de](mailto:info@autismus.de)  
Internet: [www.autismus.de](http://www.autismus.de)

# **Fortbildung Autismus FBA 2010**

## **Fortbildung für Schulbegleiter**

Seminar für Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter, die mit Schülerinnen und Schülern mit Autismus arbeiten oder arbeiten werden

### **Dozentinnen und Dozenten:**

**Martina Steinhaus, Diplom-Psychologin**  
**Brit Wilczek, Diplom-Psychologin,**  
**Psychologische Psychotherapeutin**  
**Christian Frese, Geschäftsführer**  
**des Bundesverbandes, Rechtsassessor**

### **1. Tag**

Basiswissen Autismus – im Hinblick auf das Lebensumfeld Schule (Brit Wilczek)

### **2. Tag**

Das System Schule sowie Autismus-Therapie-Zentrum und die Rolle(n) des Schulbegleiters (Brit Wilczek)

### **3. Tag**

Schulhelfer im Spannungsfeld von Familie und Lehrern (Martina Steinhaus)

### **4. Tag:**

Praxistag Autismus (Martina Steinhaus)

### **5. Tag**

Rechtliche Rahmenbedingungen für Schulbegleitung und Nachteilsausgleiche in der Schule (Christian Frese)

Die ausführliche Seminarbeschreibung ist in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes erhältlich oder abzurufen unter [www.autismus.de](http://www.autismus.de)

Zeit 7.–11. Juni 2010  
Mo. - Fr. 9.00 – 17.00 Uhr  
Ort Oldenburg  
Anmeldefrist 16. April 2010

Euro 450,— inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung  
für Mitglieder des Bundesverbandes  
Euro 550,— für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

## Fortbildung Autismus FBA 2010

# PART® – Professional Assault Response Training

Professionell handeln in Gewaltsituationen

**Dozent: Wolfgang Papenberg, PART®-Trainer**

Viele Professionelle aus Arbeitsfeldern, in denen sie Verantwortung für die Betreuung von Menschen tragen, sind mit der Problematik gewalttätiger Übergriffe auf sich und ihre Klienten/innen vertraut. In dem PART®-Seminar geht es in grundlegender und umfassender Weise um die Prävention und Lösung gewalttätiger Konflikte im eigenen Arbeitsfeld. Dabei ist das oberste Ziel des PART®-Konzepts die Persönlichkeitsrechte und die Würde des/der Klienten/in zu achten und dabei Sicherheit für alle Beteiligten herzustellen.

Dies ist kein Selbstverteidigungskurs! Das Seminar besteht aus Informationsblöcken, Selbstreflektionsphasen, Kleingruppenarbeit und Körperübungen zum Ausweichen, sich Befreien, sich Schützen und Festhalten. Dabei werden nur solche Techniken gelehrt, die dem/der Klienten/in keinen Schmerz zufügen oder ihn/sie körperlich schädigen.

Die ausführliche Seminarbeschreibung ist in der Geschäftsstelle des Bundesverbandes erhältlich oder abzurufen unter [www.autismus.de](http://www.autismus.de)

Zeit	4.–6. November 2010 Do. - Sa. 9.00 – 17.00 Uhr
Ort	Hamm
Anmeldefrist	4. September 2010

	inkl. Seminarunterlagen, Unterkunft und Verpflegung
Euro 450,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 550,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 01-2010

### Basisseminar Autismus

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern und Angehörige

**Dozenten: Maria Kaminski,**  
**Vorsitzende des Bundesverbandes**  
**autismus Deutschland e.V.**  
**Christian Frese,**  
**Geschäftsführer des Bundesverbandes,**  
**Rechtsassessor**

Das Basisseminar Autismus vermittelt Eltern und Angehörigen von Menschen mit Autismus, die erst seit kurzem eine Autismus-Spektrum-Störung Diagnose erhalten haben und deshalb Mitglied in einem der Regionalverbände des Bundesverbandes geworden sind, einen ersten Überblick:

Welche praktischen Schritte sind zu unternehmen?

Lebensbereiche: Kindergarten, Schule und Ausbildung

Welche Rechtsansprüche gibt es?

Zeit: 15. Januar 2010  
Fr. 13.30 – 18.30 Uhr  
Ort Hannover  
Anmeldefrist 15. Dezember 2009

Der Teilnahmebeitrag ist, da die Veranstaltung sich an Neumitglieder richtet, erheblich reduziert.

Euro 25,—

inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung  
nur für Mitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 02-2010

### Schulbegleitung für Schülerinnen und Schüler mit Asperger-Syndrom \* Seminar \*

für Fachkräfte und Eltern

#### Dozentin: Brit Wilczek, Diplom-Psychologin

Der Schulalltag stellt SchülerInnen mit Asperger-Syndrom und alle Mitbeteiligten nicht selten vor schier unlösbare Probleme. Die Diskrepanz zwischen vorhandenen und vorausgesetzten Bedürfnissen und Kompetenzen führt zu gegenseitigem Unverständnis, inneren und äußeren Spannungen und Konflikten zwischen den Betroffenen und ihren Lehrern und Mitschülern. Die Eltern versuchen zu vermitteln und geraten mit in die Konflikte hinein. Die Maßnahme einer Schulbegleitung erscheint in einer solchen Situation häufig nicht nur sinnvoll, sondern als einzige Rettung, um eine angemessene Beschulung sicherzustellen, und dabei gravierenden und anhaltend prägenden sozialen und psychischen Problemen entgegenzuwirken. Aber wie kann und sollte eine solche Maßnahme tatsächlich aussehen?

Welche Hinweise geben Verhaltensauffälligkeiten auf darunterliegende Probleme – und auf unerschlossene Ressourcen? Welches Maß und welche Formen der Begleitung und Unterstützung sind im individuellen Einzelfall tatsächlich notwendig und hilfreich?

Welche Aufgabenbereiche hat die Begleitperson zu berücksichtigen, welche Rollen situationsbedingt zu erfüllen?

Wie kann die Begleitperson zwischen allen Seiten vermitteln, ohne selbst in die Konflikte hineinzugeraten?

Und wie kann eine fruchtbare Kooperation zwischen allen Beteiligten – Schülern, Lehrern, Eltern und Schulbegleitung – entstehen, die für den Erfolg der Maßnahme unerlässlich ist?

Das Seminar gibt einen Überblick über:

- zu berücksichtigende Besonderheiten und Grundprobleme von Schülern mit Asperger-Syndrom
- störungsangepasste individuelle Hilfen
- Aufgabenbereiche der Schulbegleitung
- Formen der Kooperation zur Bildung eines Hilfenetzwerks

Wir wollen praxisnah und an individuellen Beispielen arbeiten und dabei auch in einen kreativen Austausch miteinander treten.

Die Seminarunterlagen umfassen einen Überblick über die behandelten Themen sowie konkrete Fragen als Anregungen zur weiteren individuellen Bearbeitung der Thematik.

Zeit 6. Februar 2010  
Sa. 9.30 – 17.00 Uhr

Ort Frankfurt/M.

Anmeldefrist 6. Januar 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 03-2010

### Asperger-Syndrom und Hochbegabung

\* Seminar \*

für interessierte Eltern und Fachleute

**Dozentin: Barbara Rittmann,  
Diplom-Psychologin,  
Psychologische Psychotherapeutin**

Menschen mit Asperger-Syndrom und Hochbegabung sind mit besonderen Schwierigkeiten konfrontiert. Einerseits wirken sie durch ihre syndromspezifischen Eigenheiten oft unreifer und im sozialen Kontakt inkompetenter als ihre Altersgruppe, andererseits sind sie dieser in intellektueller Hinsicht oft weit voraus. Aus dieser Diskrepanz ergibt sich eine Vielzahl von besonderen Problemen, deren Beschreibung, Analyse und Lösung Inhalt dieses eintägigen Seminars sein wird. Um einen möglichst großen Praxisbezug herzustellen, werden Fallbeispiele anhand von Videosequenzen dargestellt.

Inhalte:

- Charakterisierung des Asperger-Syndroms und der Hochbegabung
- Vorstellung eines neuen Förderdiagnose-Modells hinsichtlich möglicher Hochbegabung
- Beschreibung der spezifischen Schwierigkeiten hinsichtlich der verschiedenen Entwicklungsstufen (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter)
- Analyse der Probleme der verschiedenen sozialen Bezugssysteme, in denen sich die Betroffenen aufhalten (Elternhaus, Kindergarten, Schule, Berufsfeld, Freundeskreis...)
- Selbsterleben und Selbstwahrnehmung von Menschen mit Asperger-Syndrom und Hochbegabung anhand von Videobeispielen
- Problemlösungsansätze hinsichtlich der verschiedenen Bezugssysteme (Elternhaus, Schule, Therapie etc.)

Zeit 13. Februar 2010  
Sa. 9.30 – 17.00 Uhr  
Ort Frankfurt/M.  
Anmeldefrist 13. Januar 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 04-2010

### Kinder und Jugendliche mit Asperger-Syndrom in der Schule – Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung \* Seminar \*

für Eltern sowie Lehrkräfte aller Schularten und Beratungsdienste

**Dozent: Bernd Maaß, Sonderschullehrer**

Die Schulzeit mit ihren vielfältigen inhaltlichen und institutionellen Vorgaben und Angeboten nimmt einen wesentlichen Raum im Leben junger Menschen und ihrer Familien ein. Dies gilt insbesondere für Schülerinnen und Schüler mit einem erhöhten Unterstützungsbedarf. Zu ihnen zählen Kinder und Jugendliche mit dem Asperger-Syndrom. Da bundesweit die Schulsysteme, von einigen Ausnahmen abgesehen, für diese Lerngruppe keine speziellen Schulformen vorhalten, ist grundsätzlich jede Schule in der Pflicht, ausgehend von den individuellen Kompetenzen, eine Beschulung zu ermöglichen. Dieser Auftrag ist noch immer eher selten im allgemeinen Schulalltag und nicht einfach zu realisieren. Nachfolgende thematische Schwerpunkte der Veranstaltung sollen dazu beitragen, ein angemessenes schulisches Angebot zu entwickeln und vorhalten zu können.

- Grundlegende Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern mit Asperger-Syndrom
  - Praxisnahe Hinweise für den Schulalltag
    - in der Primarstufe
    - in der Sekundarstufe I
    - in der Sekundarstufe II
    - in der Berufsschule
- u. a. unter Berücksichtigung
- individueller Förderangebote
  - unterstützender Strukturen (Assistenz, Nachteilsausgleich...)
  - stufen- und schulartspezifischer Fragestellungen
  - der Planung und Gestaltung von schulischen Übergängen (Einschulung, Primarstufe-Sekundarstufe....)

Darüber hinaus gibt es Raum für Themen rund um „Schule“ (Welche Schule ist die richtige? Gemeinsamer (inklusive) oder spezialisierter Unterricht? Schulabschlüsse nach Beendigung der Schulzeit?.....).

Zeit 13. März 2010  
Sa. 9.30 – 17.00 Uhr  
Ort Kassel  
Anmeldefrist 13. Februar 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 05-2010

### Applied Behavior Analysis mit Verbal Behavior zur Förderung von Menschen mit Autismus und anderen Entwicklungsstörungen \* Seminar \*

für Eltern und Fachleute

**Dozentin: Mareike Overhof, Ärztin, BCBA (Board Certified Behavior Analyst<sup>®</sup>),**

Diese Veranstaltung wird eine Einführung in die Grundlagen von Applied Behavior Analysis (ABA) und deren Weiterentwicklung, Verbal Behavior (VB), vermitteln. Neben der Erarbeitung der Voraussetzungen für erfolgreiches Unterrichten soll die Kommunikationsförderung ein Schwerpunkt dieses Seminars sein.

Inhalte des Seminars:

- Grundlagen von ABA
- Einführung in VB
- Gestaltung der Lernumgebung und Herbeiführung motivierender Unterrichtssituationen
- Verschiedene Unterrichtstechniken
  - intensive Unterrichtsreihen
  - Unterrichten im natürlichen Umfeld
  - geplantes und spontanes Unterrichten
  - fehlerfreies Unterrichten, Hilfestellungen,
  - Transferverfahren
- Kommunikationsförderung
  - Anbahnung gesprochener Sprache und Diskussion der verschiedenen Formen der Unterstützung (Gebärden, Bildkarten [z.B. PECS], u. a.)
  - Von ersten Wunschäußerungen bis hin zu Konversationsfähigkeiten
  - Pragmatische Sprache

Das Seminar soll „interaktiv“ viel Raum für Fragen und Anmerkungen der Teilnehmer lassen. Die theoretisch vermittelten Inhalte sollen anhand von praktischen Übungen der Seminarteilnehmer vertieft sowie durch Videobeispiele veranschaulicht werden.

Zeit 20. März 2010  
Sa. 09.30 – 17.00 Uhr  
Ort Kassel  
Anmeldefrist 20. Februar 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 06-2010

### Büroorganisation – UPDATE 1.0

\* Seminar \*

für Mitarbeiter in Autismus-Therapiezentren

**Dozentin: Julia Holz,  
Chefsekretärin Therapiezentrum  
Bremerhaven**

Das Seminar richtet sich an Sekretärinnen und Büroangestellte in Autismus-Therapiezentren und ähnlichen Einrichtungen.

Im modernen Sekretariat laufen alle Fäden zusammen – auch in einem Therapiezentrum. Das bedeutet Verantwortung, Engagement und Teamfähigkeit. Ihr Arbeitsplatz ist die Schaltzentrale und jeder möchte etwas von Ihnen – am besten schnell... es sind Multitasking, schneller Zugriff auf Informationen und gute und präzise Organisation gefragt.

In diesem Seminar werden wichtige Bausteine des Büroalltags vertieft und verbessert: Zeitmanagement, Büroorganisation, Chefentlastung und Umgang mit Klienten, Angehörigen, Ämtern etc.

Wir sind Zeitdieben auf der Spur, entwerfen neue Strukturen für einen reibungslosen Ablauf, stellen uns der Herausforderung einer effizienten Unterstützung der Leitung und vergegenwärtigen eine professionelle Kommunikation.

Das Seminar soll Lust auf neue Ideen machen und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, aus dem Erfahrungsschatz anderer zu schöpfen.

Zeit	17. April 2010 Sa. 9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Hamburg
Anmeldefrist	17. März 2010

Euro 120,—	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 07-2010

### Ein Modell für Schulbegleitung - Organisationsentwicklung am Beispiel von KÄNGU e.V. Freiburg \* Seminar \*

für Eltern und Fachkräfte

**Dozentinnen:** **Andrea Gier-Dufern,**  
**Diplom-Heilpädagogin (FH)**  
**Anja Selter,**  
**Diplom-Pädagogin**

KÄNGU e.V. Freiburg vereint Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter, die junge Menschen mit Autismus in Regelschulen unterstützen und fördern. Im Vordergrund steht die Integration dieser jungen Menschen in das gesellschaftliche Leben im schulischen Rahmen entsprechend ihrer kognitiven, sozialen und emotionalen Fähigkeiten. Elementare Bestandteile unserer Arbeit sind Beratung und Hilfe zur Selbsthilfe gemäß dem Motto „so viel wie nötig und so wenig wie möglich“.

KÄNGU e.V. ist gewachsen aus der Arbeit der Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter in Freiburg und hat sich mit dem Ziel gegründet, einheitliche Rahmenbedingungen und eine klare Struktur des Arbeitsfeldes Schulbegleitung zu schaffen.

#### Inhalte des Seminars:

- Organisationsentwicklung am Beispiel von KÄNGU e.V. Freiburg
- Erarbeiten struktureller Rahmenbedingungen in Kleingruppen – orientiert an den lokalen Gegebenheiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- „Außerirdische im Schulsystem“: Schulbegleitung – eine Jugendhilfemaßnahme im Kontext Schule
- Netzwerk Schulbegleitung – Möglichkeiten und Grenzen
- Qualitätsmanagement

Zeit	8. Mai 2010 Sa. 9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Frankfurt/M.
Anmeldefrist	8. April 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 08-2010

### Sozialtraining für Menschen mit Asperger-Autismus

\* Seminar \*

für Eltern und Fachkräfte

**Dozentinnen: Sibylle Hartl,  
Psychotherapeutin (HPG)  
Andrea Anrich,  
Päd. Fachkraft mit Schwerpunkt Beratung**

Zu Beginn des Seminars werden wir versuchen, in die Gedanken- und Gefühlswelt von Menschen mit Asperger-Autismus Einblick zu bekommen. Dabei helfen uns Beschreibungen und Interaktionen. Die Kursteilnehmer haben die Möglichkeit, anhand von Übungen die Wahrnehmung von Menschen mit autistischen Verhaltensweisen besser verstehen zu lernen.

Praktische Tipps, wie Sozialtrainingsgruppen aufgebaut werden können, Fallbeispiele und der Aufbau einer oder mehrerer Einheiten für die spätere Praxis, sollen Inhalte des Seminars sein.

Themen des Sozialtrainings können alle Bereiche des menschlichen Zusammenlebens sein. Die Teilnehmer eines Sozialtrainings sollen das Wahrnehmen und Verstehen sozialer Verhaltensmuster und den konkreten Umgang damit einüben. Beispiele hierfür sind Selbstmanagement, Selbstsicherheitstraining, Freizeitgestaltung, Allgemeinwissen erhöhen u.v.m.

Auf die besonderen Anforderungen der Altersgruppen von 8 bis 13 und 13 bis 18 Jahren in Sozialtrainingsgruppen gehen wir ein.

Konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele von Seiten der Kursteilnehmer sind wünschenswert.

Zeit	12. Juni 2010 Sa. 9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Frankfurt/M.
Anmeldefrist	12. Mai 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

**Kurs Nr. 09-2010**

## **Pädagogisch-therapeutische Begleitung Jugendlicher und Erwachsener mit autistischer Störung \* Seminar \* für Eltern und Fachleute**

**Dozentinnen: Karin Hensel, Dr. Bärbel Wohlleben  
Diplom-Psychologinnen,  
Psychologische Psychotherapeutinnen**

Pädagogisch-therapeutische Begleitung autistischer Menschen stellt an die Mitarbeiter/innen in Wohneinrichtungen, Werkstatt oder im Betreuten Einzelwohnen spezielle Anforderungen. Geduld und Frustrationstoleranz sind erforderlich, da die Betroffenen meist wenig affektive Resonanz auf die Person des Betreuers zeigen, die non-verbale Kommunikationssignale wie Mimik und Gestik wenig ausgeprägt sind und persistierende Wiederholungen (Verbal- und Handlungsstereotypen) zum Kontaktprozess mit einem autistischen Menschen gehören. Ein wichtiges Element, unabhängig von dem Setting, in dem sich der Betroffene befindet, stellt die systemische Klient-Umfeldarbeit dar mit Konfliktmanagement, Aufklärung und Vermittlung der grundlegenden Struktur der autistischen Persönlichkeit.

Unabhängig vom Ausprägungsgrad der Störung kann das Förderungsziel nicht „Normalisierung“ sein, sondern es geht darum, den Klienten zu begleiten, mit der Behinderung leben zu lernen, soziale und Handlungskompetenzen in lebenspraktischen Belangen zu verbessern sowie Ängste zu vermindern, Flexibilität zu erhöhen und Identitäts- und Selbstwertgefühl zu stärken. Unabhängig von dem Ausbildungshintergrund des Betreuers erfordert die Arbeit mit autistischen Menschen Methodenflexibilität und eine kreative Gestaltung des pädagogisch-therapeutischen Prozesses, ausgerichtet an der individuellen Lebenssituation des Klienten und dessen spezifischen Erfordernissen. Prinzipien des pädagogisch-therapeutischen Vorgehens werden dargestellt und gemeinsam mit den Teilnehmer/innen auch unter Einbeziehung eigener Fallbeispiele erarbeitet.

Zeit	26. Juni 2010 Sa. 9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Berlin
Anmeldefrist	26. Mai 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 10-2010

### Herausforderndes Verhalten bei Schülern mit Autismus: Beobachten, Analysieren, Verstehen, Handeln \* Seminar \*

für SonderpädagogInnen, SozialpädagogInnen, ErzieherInnen, die mit Schülern mit Autismus in der Schule arbeiten

**Dozent: Dr. Tobias Leppert, Diplom-Psychologe**

Zielsetzung dieses Seminars ist es, die PädagogInnen mit verschiedenen Strategien zum Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen vertraut zu machen und Ansätze für die praktische Umsetzung solcher Strategien in der Schule zu erarbeiten.

„Herausforderndes Verhalten ist ein Verhalten von solcher Intensität, Häufigkeit und Dauer, dass die körperliche Unversehrtheit des autistischen Menschen oder anderer Personen möglicherweise gefährdet wird.“

„...ein Verhalten, das allen Beteiligten Schwierigkeiten macht!!!“

Schüler mit Autismus zeigen aus unterschiedlichen Gründen herausfordernde Verhaltensweisen, die uns als Therapeuten und Pädagogen zum Handeln zwingen, also herausfordern. Die Bedeutung dieser Verhaltensweisen (Wutanfälle, Aggression, Autoaggression, selbst stimulierendes Verhalten ...) zu verstehen, ist Voraussetzung dafür, geeignete Interventionen zu finden. Im Seminar werden Erklärungsansätze herausfordernder Verhaltensweisen sowie Möglichkeiten zur Prävention und Intervention vorgestellt.

**Block I:** Vorstellung einer Strategie zum Umgang mit herausforderndem Verhalten – Beobachten, Analysieren, Verstehen, Handeln – Vorstellung von Fallbeispielen.

**Block II:** Selbsterfahrung / praktische Übungen: Die TeilnehmerInnen werden gebeten, eigene Fälle mit konkreten Fragestellungen einzubringen, die gemeinsam in Kleingruppen bearbeitet werden.

Die Seminarinhalte werden „interaktiv“ mit vielen praktischen Anteilen gemeinsam mit den TeilnehmerInnen erarbeitet. Zur Veranschaulichung werden Videos und Dias gezeigt.

Das gesamte Seminar wird zur Veranschaulichung mit strukturierenden Hilfsmitteln gestaltet.

Zeit 18. September 2010  
Sa. 9.30 – 17.00 Uhr  
Ort Frankfurt/M.  
Anmeldefrist 18. August 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 11-2010

### Wahrnehmungs- und Ausdruckstraining zur Verbesserung der sozialen Interaktion bei Menschen mit Asperger-Syndrom \* Seminar \*

für Menschen mit Asperger-Syndrom und alle, die im Bereich Autismus arbeiten

**Dozentin: Brit Wilczek,  
Dipl.-Psychologin,  
Psychologische Psychotherapeutin,  
Dipl.-Tanztherapeutin BVT**

Gerade für Menschen mit Asperger-Syndrom ist die Verbesserung der Selbstwahrnehmung und des Selbstaussdrucks eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung einer adäquaten Wahrnehmung und Deutung sozialer Verhaltensweisen anderer. Während des Trainings stehen beide Aspekte in Wechselwirkung zueinander und bilden so eine neue Basis für eine immer besser gelingende soziale Interaktion.

Grundlage des Trainings ist die Bewegungslehre Rudolf von Labans, wobei aus vielen anderen Bereichen Methoden und Erfahrungen hinzugezogen werden, z.B. Feldenkrais-Methode, Entspannungstechniken etc..

Alle folgenden Stichpunkte sind dabei nur Grundthemen und Übungsbeispiele.

#### **I. Training der Selbstwahrnehmung und der individuellen Ausdrucksfähigkeit**

#### **II. Training der sozialen Wahrnehmung und der Interaktionsfähigkeit**

Unterstützend für die Wahrnehmung bzw. den Ausdruck verschiedener Stimmungen und Bewegungsqualitäten wird je nach Thema mit Musik oder auch in der Stille gearbeitet.

Ziel des Trainings ist nicht nur eine Verbesserung der Selbstkenntnis und der sozialen Kompetenzen, sondern insbesondere auch die Freude am ganz eigenen Selbstaussdruck und am gelingenden und authentischen Miteinander mit anderen.

Zeit 25. September 2010  
Sa. 9.30 – 17.00 Uhr  
Ort Frankfurt/M.  
Anmeldefrist 25. August 2010

Euro 120,—	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 12-2010

### **Ene, mene mu und aus bist du! – Möglichkeiten der Sprachförderung durch Bewegung, Klang, Reim und Rhythmus \* Seminar \***

für Eltern, Pädagogen und andere an der Spracharbeit mit Kindern interessierte Erwachsene

**Dozentin: Ingrid Clausmeyer,  
Dipl. Pädagogin, Lehrerin**

Das Spiel mit Silben, Lauten, Reim und Rhythmus, mit Lied und Tanz sind hervorragende Möglichkeiten der Sprachförderung. Die Wechselwirkung von Sprache und Bewegung wird so genutzt.

Im Zentrum dieses Lehrgangs steht die theoretische und praktische Erarbeitung folgender Inhalte:

- Wahrnehmung, Basis für die menschliche Entwicklung
- Bewegung als Basis für die Entwicklung von Wahrnehmung
- Zusammenhang von Sprache und Bewegung
- Bedeutung der Handmotorik für die Sprachentwicklung
- Modelle für die Entwicklung von Wahrnehmung
- Seriale Integration als Voraussetzung für die Sprachentwicklung
- Sprachentwicklung
  - Sprachpyramide
  - phonetisch phonologische Ebene
  - semantisch lexikalische Ebene
  - morphologisch syntaktische Ebene
  - pragmatisch kommunikative Ebene
- metasprachliche Fähigkeiten (z.B. phonologische Bewusstheit)
- Bedeutung der Sprache für die Entwicklung der Schriftsprache
- Praktische Erarbeitung von Abzählversen, Spielen mit Silben und Lauten, Liedern, Tänzern, Handgestenspielen zur Sprachförderung

Zeit 9. Oktober 2010  
Sa. 9.30 – 17.00 Uhr  
Ort Hannover  
Anmeldefrist 9. September 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 13-2010

### Methoden der Asperger-Therapie ... ganz praktisch!

\* Seminar \*

für Eltern und Fachleute

**Dozentin: Martina Steinhaus,  
Dipl.-Psychologin**

Endlich Zeit, um Methoden und Materialien kennen zu lernen, auszuprobieren und zu reflektieren.

In dieser Veranstaltung werden folgende Therapie-Themen angesprochen:

Was ist für welche Altersgruppe geeignet?

Was ist für welchen Anlass gut?

Was möchte ich mit welchen Methoden erreichen?

Was ist bei der Therapieplanung zu beachten?

Was beachte ich methodisch bei gruppentherapeutischen Angeboten?

Wie können Veränderungsprozesse reflektiert werden?

Wie können Bezugspersonen in die Therapie einbezogen werden?

Was haben unterschiedliche Therapiemethoden miteinander zu tun?

Neben der Darstellung von allgemeinen Prinzipien des therapeutischen Vorgehens sollen gemeinsam mit den Teilnehmern/innen praktische Erfahrungen weiter gegeben werden. Die Themen werden anhand von Videobeispielen veranschaulicht.

Zeit 16. Oktober 2010  
Sa. 9.30 – 17.00 Uhr

Ort Hannover

Anmeldefrist 16. September 2010

Euro 120,—	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 14-2010

### Erwachsenwerden und Asperger-Syndrom: Individuelle Lebensentwürfe \* Seminar \*

für Angehörige und Fachleute

**Dozentin: Barbara Rittmann,  
Diplom-Psychologin,  
Psychologische Psychotherapeutin**

Menschen mit Asperger-Syndrom verfügen – trotz ihrer Beeinträchtigungen – über viele Fähigkeiten und manchmal auch über besondere Begabungen. Oft gelingt es ihnen allerdings nur unzureichend, diese in Ausbildungs- und Berufszusammenhängen einzubringen. Auch in ihren Wünschen hinsichtlich Freundschaft, Partnerschaft und Familiengründung fühlen sie sich oft frustriert. Anhand von Fallbeispielen und Videoausschnitten werden typische Probleme – aber auch geglückte Entwicklungsverläufe – von Menschen mit Asperger-Syndrom in der Adoleszenz dargestellt. Aus der Analyse der Problemlage werden dann an der individuellen Persönlichkeitsentwicklung orientierte Lösungsansätze vorgestellt.

#### Inhalte:

- Charakterisierung des Asperger-Syndroms und der besonderen Entwicklungsanforderungen der Adoleszenz
- Selbsterleben und Selbstwahrnehmung der Betroffenen im Erwachsenenalter anhand von Videobeispielen
- Beschreibung geeigneter Ausbildungen und Berufe
- Notwendige Unterstützung bei der beruflichen Qualifizierung
- Zwischen Lust und Frust: Sehnsucht nach Freundschaft, Liebe und eigenen Kindern
- Umgang mit Selbstzweifeln und Größenfantasien
- Problemlösungsansätze

Zeit                      23. Oktober 2010  
                               Sa. 9.30 – 17.00 Uhr  
 Ort                        Berlin  
 Anmeldefrist        23. September 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,–	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,–	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 15-2010

### Basisseminar Autismus

Die Veranstaltung richtet sich an Eltern und Angehörige

**Dozenten: Maria Kaminski,**  
**Vorsitzende des Bundesverbandes**  
**autismus Deutschland e.V.**  
**Christian Frese,**  
**Geschäftsführer des Bundesverbandes,**  
**Rechtsassessor**

Das Basisseminar Autismus vermittelt Eltern und Angehörigen von Menschen mit Autismus, die erst seit kurzem eine Autismus-Spektrum-Störung Diagnose erhalten haben und deshalb Mitglied in einem der Regionalverbände des Bundesverbandes geworden sind, einen ersten Überblick:

Welche praktischen Schritte sind zu unternehmen?

Lebensbereiche: Kindergarten, Schule und Ausbildung

Welche Rechtsansprüche gibt es?

Zeit	30. Oktober 2010 Fr. 13.30 – 18.30 Uhr
Ort	Frankfurt/M.
Anmeldefrist	30. September 2010

Der Teilnahmebeitrag ist, da die Veranstaltung sich an Neumitglieder richtet, erheblich reduziert.

Euro 25,—

inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung  
nur für Mitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 16-2010

### Autismus für Anfänger \* Grundlagenseminar \*

für alle zukünftigen und/oder ganz neuen MitarbeiterInnen in Frühförderung, Therapiezentrum, Kindergarten, Hort, Schule, Tagesstätte, Werkstatt und Wohnheim

**Dozent: Stefan Dzikowski,  
Sozialpädagoge, Psychologe**

Diese Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die neu in die Arbeit mit autistischen Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen eintreten. Auch PraktikantInnen, Zivildienstleistende, EinzelbetreuerInnen, SchulbegleiterInnen, FSJ'lerInnen sind herzlich willkommen.

Zu Beginn des Seminars stellen wir nach einem kurzen Ausflug in die Geschichte des Autismus zunächst die Symptomatik und Diagnostik des Autismus in den Mittelpunkt. Die TeilnehmerInnen lernen anhand von Videofilmmaterial typische Verhaltensweisen autistischer Menschen kennen. Im zweiten Teil des Tages geht es um unterschiedlichste Förder- und Therapiemethoden und darum, wann und in welchem pädagogischen Arbeitsfeld diese sinnvoll einsetzbar sind. Dazu gibt es einige grundlegende Hinweise auf Strategien für einen adäquaten Umgang mit autistischen Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen. Welche pädagogischen Handlungsweisen führen eher zu Konflikten, welche helfen autistischen Menschen, im Leben in einer Gemeinschaft zurecht zu kommen? Wie können/sollten Lebensräume, Arbeitsplätze, Freizeitvergnügen aussehen und organisiert werden? Diese Veranstaltung ist nicht geeignet für MitarbeiterInnen, die schon längere Zeit mit autistischen Menschen zu tun haben.

Während des Semintages wird ausreichend Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen.

Zeit	6. November 2010 Sa. 9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Hannover
Anmeldefrist	7. Oktober 2010

	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung
Euro 120,—	für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 17-2010

### Umgang mit auffälligem Verhalten – Selbstverletzendes Verhalten, Aggression, Stereotypien usw. \* Seminar \*

für alle Interessierten.

Empfohlene Voraussetzung: Teilnahme an einer Einführungsfortbildung zum Autismus oder praktische Erfahrungen mit autistischen Menschen

**Dozent: Harald Matoni,  
Diplom-Psychologe**

Auffälliges Verhalten bei Menschen mit geistiger Behinderung und/oder Autismus wirkt auf das betroffene Umfeld in der Regel bizarr und unverständlich und löst Betroffenheit, Hilflosigkeit und – manchmal auch – Angst aus.

Häufig scheinen bewährte Handlungsstrategien im Umgang mit auffälligem Verhalten zu versagen.

In diesem Seminar werden u. a.

- Hypothesen zur Entstehung auffälligen Verhaltens vorgestellt
- diagnostische Verfahren beschrieben

ausführlich auf

- Interventionsmöglichkeiten eingegangen

sowie

- kurzfristig umsetzbare Hilfen im Sinne einer Krisenintervention vorgestellt.

Den TeilnehmerInnen wird die Möglichkeit gegeben, sich aktiv am Seminar zu beteiligen.

Zeit 13. November 2010  
Sa. 9.30 – 17.00 Uhr  
Ort Krefeld  
Anmeldefrist 13. Oktober 2010

Euro 120,—	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 18-2010

### Frühe Diagnose und Therapie autistischer Kinder

#### \* Seminar \*

für pädagogische, heilpädagogische und psychologische  
Fachkräfte aus Therapie-Einrichtungen für autistische Menschen

**Dozentin: Christiane Arens-Wiebel,  
Diplom-Sozialpädagogin**

Voraussetzung für den frühestmöglichen Einsatz von intensiven Therapieverfahren ist die frühzeitige Diagnostik autistischer Störungen. Vorgestellt wird das Diagnoseverfahren „Espasi“ aus Israel, wo Kinder üblicherweise bis zum Alter von 22 Monaten die Diagnose „Autismus-Spektrum-Störungen“ erhalten.

In Folge der frühen Diagnose ist es sinnvoll und notwendig, Therapieverfahren für Kinder ab ca. 12 Monaten bis ca. 36 Monate bereit zu stellen. Vorgestellt und einander gegenüber gestellt werden in diesem Seminar zwei sehr intensive Frühtherapie-Ansätze: Die Mifne-Therapie (nach Hanna Alonim aus Israel) und die ABA-Therapie nach Lovaas & al. aus den USA.

Die wichtigsten Prinzipien dieser beiden unterschiedlichen Therapieansätze werden vorgestellt und die theoretischen Hintergründe beleuchtet. Wo sind Parallelen und wo sind Gegensätze?

Wie kann ich Mifne oder ABA in einem Therapiezentrum oder einer anderen Einrichtung einsetzen? Wie baue ich ein entsprechendes Therapieprogramm auf und was benötige ich, um es umzusetzen?

Zeit	20. November 2010 Sa. 9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Berlin
Anmeldefrist	20. Oktober 2010

Euro 120,—	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Kurs Nr. 19-2010

### **Berufliche Perspektiven und Teilhabe an Arbeit für Menschen aus dem autistischen Spektrum, insbesondere die Unterstützte Beschäftigung \* Seminar \***

für Mitarbeiter aus Einrichtungen der beruflichen Rehabilitation  
(BBW, BFW, WfbM) Schulen, Wohn- und Förderstätten der  
Behindertenhilfe, Eltern

**Dozent: Prof. Dr. Matthias Dalferth,  
FH Regensburg**

In diesem Seminar werden die Teilnehmer mit den  
verschiedenen Aspekten der beruflichen Förderung  
und Teilhabe vertraut gemacht.

Insbesondere finden aktuelle Möglichkeiten der  
Unterstützten Beschäftigung nach § 38a SGB IX  
Berücksichtigung.

Die Teilnehmer sollen befähigt werden, auf der Basis der  
Erkenntnisse über einschlägige Assessmentverfahren  
und geeignete Vermittlungsmethoden berufsspezifischer  
Lerninhalte, den Weg ins Arbeitsleben für Menschen mit  
Autismus zu ebnen.

Zeit	27. November 2010 Sa. 9.30 – 17.00 Uhr
Ort	Regensburg
Anmeldefrist	27. Oktober 2010

Euro 120,—	inkl. Seminarunterlagen und Verpflegung für Mitglieder des Bundesverbandes
Euro 150,—	für Nichtmitglieder des Bundesverbandes

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

### Allgemeines

Aus Platzgründen verwenden wir in unserem Angebot meistens lediglich die männliche Schreibweise. Selbstverständlich sind immer auch die weiblichen Interessentinnen angesprochen. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen an.

### Anmeldung

Ihre Anmeldung ist nur schriftlich möglich und wird in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Zahlung der Fortbildungsgebühr. Zusagen und Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

### Gebühren

Spätestens zwei Wochen vor Fortbildungsbeginn sind die Gebühren unter Angabe der Veranstaltung und der Seminarnummer zu überweisen. Bei Fortbildungsbeginn wird der Zahlungsnachweis vorgelegt. Gezahlte Teilnahmegebühren werden nur zurückerstattet, wenn eine Veranstaltung nicht stattfindet! In den Gebühren sind die Kosten für Seminarunterlagen, Verpflegung (Kaffee/Tee, Mittagessen) und bei mehrtägigen Veranstaltungen eine Übernachtung enthalten.

### Ermäßigte Teilnehmergebühren

Ermäßigte Teilnehmergebühren können nur Mitgliedern des Bundesverbandes gewährt werden.

### Zu-/Absagen

Wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, erhalten Sie nach dem Anmeldeschluß eine entsprechende Absage.

### Rücktritt

Bis zum Ende der Anmeldefrist ist der Rücktritt kostenfrei. Nach dem Ende der Anmeldefrist oder bei Nichterscheinen ist der Teilnahmebeitrag in voller Höhe zu entrichten.

### Zeit- und Ortsverschiebung

Der Veranstalter behält sich vor, die geplante Fortbildung abzusagen, terminlich oder räumlich zu verschieben. Falls der gemeldete Teilnehmer aufgrund der Orts-/Zeitverschiebung nicht teilnehmen kann, wird die Gebühr zurückerstattet. Sonstige Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

### Sonstiges

Bei Fragen zu Themen und Inhalten einzelner Veranstaltungen oder zur Organisation wenden Sie sich bitte an den **autismus** Deutschland e.V., Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus. Im Interesse der übrigen Teilnehmer bitten wir Sie, verspätete Anreisen, Unterbrechung der Teilnahme und vorzeitige Abreise zu vermeiden.

# Fortbildung Autismus FBA 2010

## HELFEN SIE DEN MENSCHEN MIT AUTISMUS!

### Jedes Mitglied stärkt die Lobby der Menschen mit Autismus

Als Mitglied haben Sie viele Vorteile:

- Sie erhalten regelmäßig die Zeitschrift **autismus** zugeschickt.
- Sie haben die Möglichkeit, sich aktiv an der Arbeit des Elternselbsthilfeverbandes in Ihrer Region zu beteiligen und Einfluss zu nehmen.
- Sie können dort Kontakt zu Eltern bekommen, sich austauschen und beraten oder an gemeinsamen Unternehmungen teilhaben.
- Sie erfahren Themen und Termine regionaler Fortbildungsveranstaltungen.
- Sie können vor Ort Kontakt zu Autismus-Therapie-Fachkräften bekommen.
- Sie erhalten Ermäßigungen bei allen Fortbildungen des FBA (Fortbildung Autismus des Bundesverbandes) und vielen Tagungen des Bundesverbandes.

Ich möchte Mitglied werden.

Bitte senden Sie mir Informationen:

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel./Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

BITTE WENDEN SIE SICH AN UNS:

**autismus** Deutschland e.V.

Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus  
Bebelallee 141 • 22297 Hamburg

Telefon: 040 – 511 56 04

Fax: 040 – 511 08 13

E-Mail: [info@autismus.de](mailto:info@autismus.de)

Internet: [www.autismus.de](http://www.autismus.de)



# **Fortbildung Autismus FBA 2010**

**Anmeldung – oder online unter [www.autismus.de](http://www.autismus.de)**

Absender: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Einrichtung/Funktion: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Telefonisch tagsüber erreichbar  
unter der Tel.-Nr: \_\_\_\_\_

Ich bin Mitglied des Bundesverbandes ja  nein

Ich verfüge über \_\_\_\_\_ Jahre Erfahrung in der Arbeit mit  
Menschen mit Autismus.

Die Beantwortung folgender Frage wäre für mich besonders  
wichtig: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ich melde mich hiermit verbindlich zu folgender Fortbildung an:

Kurs-Nr.: \_\_\_\_\_

Titel des Seminars: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

in: \_\_\_\_\_

Datum des Seminars: \_\_\_\_\_

Ich möchte vegetarisch zu Mittag essen:  ja  nein

Ich erkläre mich mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen  
einverstanden.

Ort/Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitte per Post/E-Mail an den Veranstalter:

**Fortbildung Autismus FBA**

**autismus** Deutschland e.V.

Bundesverband zur Förderung von Menschen mit Autismus

Bebelallee 141, 22297 Hamburg,

Tel.: 0 40 / 5 11 56 04, Fax: 0 40 / 5 11 08 13

E-Mail: [info@autismus.de](mailto:info@autismus.de)

Internet: [www.autismus.de](http://www.autismus.de)



Die Veröffentlichungen  
des Bundesverbandes **autismus** Deutschland e.V.  
können Sie in unserem Literaturshop bestellen unter  
[www.autismus.de](http://www.autismus.de)

... oder haben Sie Interesse an einer INHOUSE-Schulung?

Gern stimmen wir den Themenschwerpunkt mit Ihren  
individuellen Bedürfnissen ab.

Sprechen Sie uns einfach an!